

Textil-Label unter der Detox-Lupe

Einkaufstipps für grüne Mode

Bevor T-Shirts, Shorts, Jacken und Kleider im Schaufenster hängen, werden sie mit unzähligen Chemikalien behandelt. Das ermöglicht knallbunte Farben, Drucke, Nässeschutz und Materialeigenschaften wie „bügelfrei“ oder „antimikrobiell“. Doch viele der eingesetzten Substanzen belasten Umwelt und Gesundheit. Wie können Sie sich als Verbraucher am Produkt orientieren?

Umweltfreundlich und sozial hergestellte Mode ist an verschiedenen Gütesiegeln zu erkennen. Auch wenn momentan noch kein Siegel perfekt ist, empfiehlt Greenpeace die Label von GOTS (Global Organic Textile Standard) oder IVN Best vom Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft. Beide Label kontrollieren die gesamte Herstellungskette der Modefirmen – vom Anbau der Biobaumwolle bis zum weitgehend rückstandsfreien Produkt. Risiko-Chemikalien sind weitgehend verboten. Auch Fairtrade-Produkte sind zu empfehlen, denn sie garantieren menschenwürdige Arbeitsbedingungen und faire Preise.



Global Organic
Textile Standard -
GOTS

Derzeit gilt GOTS als das anspruchsvollste Label für den Massenmarkt. Der Standard erfasst nur Naturfaser-Textilien. Die Hersteller müssen faire Arbeitsbedingungen bieten und strenge Umweltkriterien erfüllen. Der Standard bezieht zu allen Detox-Substanzgruppen Stellung und belegt diverse Einzelsubstanzen mit Verboten. Allerdings sind nicht alle Verbote mit Nachweis-Grenzwerten hinterlegt. Aus Greenpeace-Sicht sollte eine kurzfristige Anpassung der Prüfkriterien für einzelne, besonders kritische Substanzen erfolgen.



IVN Best

Auch dieser Standard gilt nur für Naturfasern. 100 Prozent der Fasern müssen aus kontrolliert biologischem Anbau stammen. Wie GOTS bezieht auch der IVN Best zu allen Detox-Substanzgruppen Stellung und belegt Einzelsubstanzen mit Verboten. Allerdings sind auch hier nicht alle Verbote mit Grenzwerten hinterlegt, oder sie sind zu hoch. Kleidung mit diesem Label gibt es nur im Versandhandel und bei wenigen spezialisierten Einzelhändlern.



In Deutschland gibt es seit 2008 Kleidung, die mit dem Fairtrade-Siegel gekennzeichnet ist. Baumwollbauern erhalten einen Mindestpreis für ihre Baumwolle, die garantiert gentechnikfrei ist und unter Verzicht auf bestimmte Pestizide hergestellt wurde. Der Fokus liegt auf dem Anbau der Baumwolle.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.greenpeace.de/detox

Greenpeace-Erlangen im Internet: <http://greenpeace.de/erlangen>

und auf Facebook: <http://www.facebook.com/greenpeace.erlangen>

Bezugsquellen für Kleidung mit ökologischen oder sozialen Siegeln

Erlangen	
Beauty & nature	Alle am Röthelheimpark 11, 91052 Erlangen
dm-drogerie markt (Baby u. Kindertextilien)	Alle am Röthelheimpark 11, 91052 Erlangen Cumianastr. 1, 91058 Erlangen Nürnberger Str. 24, 91052 Erlangen
Dreikönig	Kammererstr. 4, 91054 Erlangen
Dritte Welt Laden Erl.	Neustädter Kirchenplatz 7, 91054 Erlangen
GreenVolution	Friedrichstr. 29, 91054 Erlangen
Kornblume (v.a. Baby u. Kindertextilien)	Hauptstr. 43, 91054 Erlangen

Nürnberg	
glore Nürnberg	Karl-Grillenberger-Str. 24, 90402 Nürnberg
Grüne Erde	Vordere Sterngasse 2, 90402 Nürnberg
Natural Outfitters	Talstraße 2a, 90530 Wendelstein

Populäre Online-Shops	
armedangels	armedangels.de
avocadostore	avocadostore.de
bleed	bleed-clothing.com
hessnatur	hessnatur.com

Mehr Listen rund um grüne Mode auf: www.gruenemode.de

Stand: 25.10.2014

Greenpeace-Erlangen im Internet: <http://greenpeace.de/erlangen>
und auf Facebook: <http://www.facebook.com/greenpeace.erlangen>

V.i.S.d.P.: Dennis Holdinghausen, J.-F.-Kennedy-Ring 1a, 91301 Forchheim
gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit Umweltsiegel "Blauer Engel" 80 g, ISO 70